

Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 3. November 1852.

Oberamt Nagold.

Das Oberamt sieht sich veranlaßt, die Ortsvorsteher darauf aufmerksam zu machen, daß wenn ein Auswanderer für die von ihnen nach §. 32 der Verfassungsurkunde zu gebenden Versicherungen eine Bürgschaft zu stellen nicht vermag, das einzuhaltende Verfahren §. 12, Absatz 2, des Gesetzes vom 15. Aug. 1817 (Regierungsblatt Seite 406) vorgeschrieben ist, daß jedoch nach einem früheren Regierungserlaß an die Stelle des dort genannten Oberamts seit der veränderten Organisation der Justiz- und Verwaltungsbehörden das Oberamtsgericht tritt.

Nagold, den 2. November 1852.
Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamt Nagold.

Warnung.

Nach erhaltener Anzeige sind in hiesiger Gegend falsche Guldenstücke im Umlauf, weshalb vor deren Annahme öffentlich verwarnet wird. Dieselben tragen auf der einen Seite die Umschrift: Leopold, Großherzog von Baden und dessen Bildniß, auf der andern Seite einen Eichenkranz und die Inschrift: 1 Gulden. 1849.

An dem schlechten Gepräge und dem bald durchscheinenden Kupfer sind dieselben übrigens leicht kenntlich.

Den 3. November 1852.
Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamtsgericht Nagold.

Aufforderung.

Der dahier verhaftete Joh. Georg Bohnenberger von Dennjacht, Oberamts Calw, hat sich an verschiedenen Orten dadurch betrügerischer Weise Geld zu verschaffen gewußt, daß er zu einzelnen, von ihrer Heimath entfernt wohnenden Personen

ging und diesen, unter dem Vorgeben als Bote an sie abgeschickt worden zu seyn, unwahre Nachrichten von dem plötzlichen Erkranken in ihrer Angehörigen überbrachte.

Da nun Grund zur Vermuthung vorliegt, ic. Bohnenberger habe außer den dem Gerichte bis jetzt bekannt gewordenen Betrugereien, noch weitere auf ähnliche Weise verübt, so werden die betreffenden Personen aufgefordert, der unterzeichneten Stelle unverweilt Mittheilung hiervon zu machen.

Den 1. November 1852.
Königliches Oberamtsgericht.
Mayr, Ass.

Forstamt Altenstaig.

Revier Pfalzgrafenweiler.

Brennholzverkauf.

Am Montag den 8. v. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,

kommen außer dem unterm 29. v. M. ausgegebenen Material noch weitere folgende Brennholz-Quantitäten in Pfalzgrafenweiler zur Versteigerung:

Eschenrieth 4:

- 56 $\frac{3}{4}$ Klafter buchene Scheiter,
- 8 $\frac{1}{4}$ Klafter buchene Prügel,
- 8 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Scheiter,
- 3 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Prügel,
- 6 $\frac{3}{4}$ Klafter tannene Rinden.

Die Kaufsliebhaber werden hierauf aufmerksam gemacht.

Altenstaig, den 2. Nov. 1852.
Königliches Forstamt.
Grüninger.

Gerichtsnotariat Nagold.

Haiterbach.

Schuldenliquidation.

Mit dem Versuche der außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens des

Jakob Brezing, Küblers in Haiterbach,

oberamtsgerichtlich beauftragt, werden dessen Gläubiger und Bürgen hierdurch

aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche am

Samstag dem 4. Dezember. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Haiterbach unter Vorlegung der Schulddokumente und anderer Beweisurkunden anzumelden, um sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich zu erklären, wobei bemerkt wird, daß die unbekanntes Gläubiger bei der Auseinandersehung nicht berücksichtigt werden können.

Den 2. November 1852.
Königl. Gerichtsnotariat.
Groß.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg.

Gerichtsbezirks Nagold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des Johannes Stichel, Köflenswirths von Spielberg, werden oberamtsgerichtlichen Auftrage zu Folge durch die unterzeichnete Stelle nachstehende Realitäten, als:

Gebäu:



Ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer und Schopf, mit einem

Badofen im zweiten Stock, sammt Hofrauthe, mit Wirthschaftsgerichtigkeit, die Wirthschaft zum Köfle, mitten im Dorf,

Garten:

1 $\frac{1}{2}$ Morgen 20,0 Ruthen zu Oberweiler,



$\frac{7}{8}$ Morgen 31,9 Ruthen der Wiesengarten,

Acker,

Zelg Lehen:

1 Morgen 0,6 Ruthen auf dem Lehen,
1 $\frac{1}{2}$ Morgen 26,5 Ruthen unter der Endel, der Rosenacker am Karrenweg,


Die Hälfte an
 $1\frac{1}{2}$ Morgen 19,2 Ruthen alda,
 der Pfaffenacker;
 Zelt Schornhardt:
 $\frac{2}{3}$ Morgen 33,2 Ruthen im Eichen-
 ran, im Schiffsbau,
 $\frac{1}{6}$ Morgen 37,1 Ruthen alda,
 die Hälfte an
 $\frac{7}{8}$ Morgen 25,1 Ruthen bei der
 Kennwiese,
 die Hälfte an
 $2\frac{2}{3}$ Morgen 40,0 Ruthen auf dem
 Leben zu Oberweiler,
 $\frac{4}{5}$ Morgen 29,3 Ruthen auf der
 Höhe;
 Zelt Grünenbaum:
 $\frac{7}{8}$ Morgen 26,6 Ruthen der Hal-
 denacker,
 die Hälfte an
 $1\frac{1}{2}$ Morgen 20,7 Ruthen im Grün-
 enbaum,
 $\frac{4}{5}$ Morgen 18,0 Ruthen das
 Steinwiesenackerle;
 Mähfeld:
 $\frac{6}{8}$ Morgen 25,5 Ruthen auf dem
 Bronnenkolben,
 $1\frac{1}{8}$ Morgen 40,1 Ruthen der un-
 tere lange Mauren-Acker;
 Wiesen:
 $1\frac{1}{8}$ Morgen 12,0 Ruthen bei der
 Rosennühle im Bühl,
 $\frac{4}{5}$ Morgen 4,1 Ruthen im Schornz-
 hardt;
 Wald:
 $\frac{4}{6}$ Morgen 20,2 Ruthen Wiesen und
 $2\frac{3}{8}$ Morgen 29,5 Ruthen Wald im
 Bühlwaldan der Rosenstaig,
 $2\frac{1}{8}$ Morgen 10,0 Ruthen im Sei-
 felthau;
 Markung Egenhausen:
 Acker,
 Zelt Schornhardt:
 1 Morgen 2 Viertel 2 Ruthen
 Acker und Wiesen, das Grund-
 wiesle;
 Zelt Altenstaig:
 $2\frac{1}{2}$ Viertel 12 Ruthen im Zoller;
 Wiesen:
 3 Viertel 7 Ruthen und
 $2\frac{1}{2}$ Viertel $\frac{3}{4}$ Ruthen im Hochholz,
 gemeinderäthlich zu 3343 fl. geschätzt,
 am Donnerstag dem 11. Nov. d. J.,
 Morgens 9 Uhr,
 auf dem Rathhaus zu Spielberg zum
 Verkauf gebracht.
 Fremde, der Verkaufskommission
 nicht persönlich bekannte Käufer und
 ihre Bürgen haben sich über ihre
 Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich
 beglaubigte Zeugnisse zu den Akten
 zu legitimiren. Den 9. Okt. 1852.
 K. Amtsnotariat Altenstaig.
 Bullen.


Amtsnotariat Altenstaig.
 Altenstaig Dorf,
 Gerichtsbezirks Nagold.
**Erster Liegenschafts-
 Verkauf.**
 In der Gantsache des
 Friedrich Kübler, Tagelöhners von
 Altenstaig Dorf,
 werden oberamtsgerichtlichem Auftrag
 zu Folge nachstehende Realitäten, als:
 Gebäu:

 Die Hälfte an einer zwei-
 stockigen Behausung und
 Scheuer am Kirchweg;
 Garten:
 6,8 Ruthen Gemüsegarten beim
 Haus;
 Mähfeld:
 $3\frac{3}{8}$ Morgen 32,2 Ruthen und
 $\frac{1}{8}$ Morgen 10,0 Ruthen Debe auf
 dem Leben in der Reutte,
 gemeinderäthlich zu 480 fl. geschätzt,
 am
 Samstag dem 20. Nov. 1852,
 Morgens 10 Uhr,
 auf dem Rathhaus zu Altenstaig Dorf
 zum Verkauf gebracht.
 Fremde, der Verkaufskommission
 nicht persönlich bekannte Käufer und
 ihre Bürgen haben sich über ihre
 Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich
 beglaubigte Zeugnisse zu den Akten
 auszuweisen.
 Altenstaig, den 16. Oktbr. 1852.
 Königl. Amtsnotariat.
 Bullen.

Amtsnotariat Altenstaig.
 Spielberg,
 Gerichtsbezirks Nagold.
**Zweiter Liegenschafts-
 Verkauf.**
 In der Gantsache des
 Johann Maria Kalmbach,
 Tagelöhners von Spielberg,
 wird das in No. 73 des Nagolder
 Intelligenz-Blattes vom 10. Septbr.
 d. J. zum Ver-
 kauf ausgeschrie-
 bene Anwesen an

 Gebäu und Gü-
 tern, gemeinderäthlich zu 1556 fl. ge-
 schätzt, am
 Samstag dem 4. Dezbr. d. J.,
 Morgens 8 Uhr,
 auf dem Rathhaus zu Spielberg ein-
 nem wiederholten, zweiten, und wenn
 ein annehmbares Offert zu erzielen,
 letzten Verkauf ausgesetzt.
 Kaufsliebhaber hiezu einladend.
 Altenstaig, den 19. Oktbr. 1852.
 Königl. Amtsnotariat.
 Bullen.

Amtsnotariat Altenstaig.
 Fünfbronn,
 Gerichts-Bezirks Nagold.
Erster Liegenschafts-Verkauf.
 In der Gantsache des
 † Johannes Walz, gewesenen
 Sägers von Fünfbronn,
 werden ober-

 amtsgerichtli-
 chem Auftrage zu
 Folge nachste-
 hende Realitäten, als
 Gebäu:
 Ein zweistöckiges Wohnhaus, mit-
 ten im Dorf;
 Garten:
 $\frac{1}{8}$ Morgen 36,3 Ruthen bei dem
 Haus;
 Brand- und Mähfeld:
 2 Morgen 30,8 Ruthen und
 1 Morgen 19,9 Ruthen Dedung
 und Steinriegel,
 $3\frac{1}{8}$ Morgen 2,7 Ruthen in Stock-
 ackern,
 1 Morgen 40,7 Ruthen in der
 Woltsbalden,
 2 Morgen 2,1 Ruthen und
 36,0 Ruthen Dedung,
 2 Morgen 38,1 Ruthen in Gühr-
 ackern, oder miltlere Priemen,
 gemeinderäthlich zu 1065 fl. geschätzt,
 am
 Samstag dem 27. Novbr. d. J.,
 Morgens 10 Uhr,
 auf dem Rathhaus zu Fünfbronn zum
 Verkauf gebracht.
 Fremde, der Verkaufskommission
 nicht persönlich bekannte Käufer und
 ihre Bürgen haben sich über ihre Zah-
 lungsfähigkeit durch obrigkeitlich be-
 glaubigte Zeugnisse zu den Akten aus-
 zuweisen.
 Altenstaig, den 20. Oktober 1852.
 Königl. Amtsnotariat.
 Bullen.

Amtsnotariat Altenstaig.
 Egenhausen,
 Gerichtsbezirks Nagold.
**Zweiter Liegenschafts-
 Verkauf.**
 In der Gantsache des
 † Michael Schwarz, gewesenen
 Tagelöhners von Egenhausen,
 wird das in No. 73 des Nagolder
 Intelligenz-Blattes unterm 10. Sep-
 tember d. J. zum Verkauf

 ausgeschriebene Anwesen an
 Gebäu und Gütern, ge-
 meinderäthlich zu 660 fl. geschätzt, am
 Freitag dem 19. Novbr. d. J.,
 Morgens 9 Uhr,
 auf dem Rathhaus zu Egenhausen

annehmbare Offerte zu erzielen, letz-
ten Verkauf ausgelegt.

Kaufsliebhaber hiezu einladend.
Altenstaig, den 15. Oktbr. 1852.
Königl. Amtsnotariat.
W u l l e n.

Stadt Altenstaig.
**Wasser-Werke- und Güter-
Verkauf.**

In der Gantfache des
Jakob Fried. Frey, Delmüllers
dabier,
ist in Folge oberamtsgerichtlichem Auf-
trage am

Samstag dem 13. Nov. d. J.,
Morgens 8 Uhr,
durch unterzeichnete Stelle auf hiesigem
Rathhause zum Verkauf zu bringen:
G e b ä u d e:



Ein zweistöckiges Wohnhaus
und Scheuer unter einem Dach,
mit einer Delmühle, Weißzer-
ber-Walke und Gersten-
stampfe, sammt dreifachem
Schweinstall und Hofraithe
neben dem Mühlgraben,
ein zweistöckiges Nebenhaus mit
einem Holzschopf,
eine neuerbaute Reibmühle und Tuch-
macher-Walke mit einem Kessel-
ofen;

G a r t e n:
circa 3 Viertel Gras- und Baum-
garten beim Haus;
M ä h e f e l d:
circa 1 1/2 Morgen daselbst;
W i e s e n:
circa 2 1/2 Morgen dort,
Gesammtanschlag vorstehender Liegen-
schaft 7500 fl.

Zu dieser Versteigerung werden
Kaufsliebhaber — auswärtige mit ob-
rigkeitlichen Prädikats- und Vermö-
gens Zeugnissen — eingeladen, auch
wird noch beigefügt, daß die gute Lage
der Gebäulichkeiten zu beiden Seiten
der neuerbauten Nagoldthal-Strasse
bemerkt zu werden verdient.

Den 18. Oktober 1852.

Stadtschultheißenamt.

Altenstaig Stadt.
Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des
Michael Sailer, Oshenwirts
hier,
ist oberamtsgerichtlichem Auftrag zu
Folge am

Dienstag dem 16. Nov. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
durch unterzeichnete Stelle auf hiesi-
gen Rathhause zum Verkauf zu bringen:

die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus mit zwei
Wohnungen, die
Söldwirthschaft zum
Oshen, mit eingerich-
teter Meßig in der obern Stadt;



G a r t e n:

5 Rutben 5 Schub, neu Meß, bei
dem Haus,
1/2 Viertel 2 Rutben, alt Meß, ob
dem neuen Weg,
zusammen gemeinderathlich angeschla-
gen zu 736 fl.

Kaufsliebhaber werden eingeladen,
fremde Kaufslustige muß man bitten,
sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und
Vermögenszeugnissen zu versehen.
Den 9. Okt. 1852.

Stadtschultheißenamt.

Altenstaig Stadt.
Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des
Johs. Stüchel, Secklers hier,
ist oberamtsgerichtlichem Auftrage zu
Folge am

Samstag dem 13. Novbr. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
durch unterzeichnete Stelle auf hiesi-
gem Rathhause zum Verkauf zu bringen:
G e b ä u d e:

Die Hälfte an einem zwei-
stöckigen Wohnhaus, unten in
der Vorstadt;

G a r t e n:
2 1/10 Rutben alt und 11 Rutben
2 Schub neu Meß beim Haus;
M ä h e f e l d:

1/4 an 1 Morgen 1 Viertel 12 Ru-
tben auf dem Hohenacker,
1 Viertel 12 1/2 Rutben auf dem
Schloßberg;
Zusammen gemeinderathlich ange-
schlagen zu 715 fl.

Kaufslustige, auswärtige mit obrig-
keitlichen Prädikats- und Vermögens-
Zeugnissen, werden eingeladen.
Den 9. Oktober 1852.

Stadtschultheißenamt.

Platzgrafenweiler,
Oberamts Freudenstadt.
**Wiederholter Liegenschafts-
Verkauf.**

Aus der Gantmasse des Zieglers
Christian Klais von hier wird seine
sämmliche Liegenschaft wiederholt zum
Verkauf gebracht, und zwar

den 13. November d. J.,
Mittags 2 Uhr:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit
Scheuer und Stallung unter
einem Ziegeldach, am Ende
des Orts, gegen Altenstaig;
2) eine Ziegelhütte beim Haus;
3) ein Brenn-Ofen, unweit vom
Haus;

4) Ackerfeld, 3 1/2 Viertel 7 3/4 Ru-
tben, worauf das Haus steht;
5) 12 1/4 Viertel weiteres Ackerfeld
in besserer Lage, in einigen Stü-
cken gelegen.

Diese Verkaufs-Objekte sind bereits
angekauft zu 1106 fl.

Es kann daher jedem Kaufslustigen
die Auskunft gegeben werden, daß er
sein Auskommen auf diesem Plätzchen
findet, wenn er das Ziegler-Gewerbe
mit Fleiß und Biederkeit betreiben
würde.

Dies ist der letzte Verkauf.]

Den 24. Oktober 1852.

Schultheißen-Amt.
K l a i s.

N a g o l d.

Zu verkaufen.

Unterzeichneter hat einen neuen auf-
gemachten starken zweispän-
nigen Ketterwagen mit eis-
ernen Achsen zum Verkauf
parat.



Theurer, Schmidmeister.

N a g o l d.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Kammacher in einer ange-
nehmen Oberamtsstadt sucht einen gut
erzogenen jungen Menschen in die
Lehre zu nehmen.

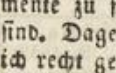
Näheres zu erfragen bei

G. Zaiser.

N a g o l d.

**Empfehlung zum Klavier-
stimmen.**

Meine Gesundheits-Umstände erlau-
ben mir nicht, Reisen zu machen, um
Häuser zu suchen, in welchen Instru-
mente zu stimmen



sind. Dagegen bin
ich recht gerne be-
reit, auf Verlangen in solche Orte zu
kommen, in welchen ich Beschäftigung
finde.

Ich bitte daher, mir auch wie frü-
her, solche Instrumente zum Stimmen
zuzuwenden, da ich so gut wie fremde
Personen sohwem Geschäft gewachsen
bin und das Vertrauen, welches mir
geschenkt wurde, stets durch billige und
solche Bedienung zu erhalten mich be-
ähre habe.

Um gütige Aufträge bittet höchst
Musikus W o h l g e m u t h.

Liegenschafts-Verkauf.
Im Exekutionswege ist dem Nicolaus Kuonath, Schuhmacher dahier, zum Verkauf ausgesetzt:

A e d e r,
Zelg Rötbenbach:
1 Morgen 1 1/2 Viertel 2 Ruthen
Nooalfeld auf dem
Eisberg, neben Jo-
hann Georg Frey
und Kupferschmid

Fischer, eigen,
gemeinderäthlicher Anschlag . 88 fl.
Der Verkaufstag ist auf
Freitag den 3. Dezember d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus bestimmt, wo-
zu die Liebhaber mit dem Bemerken
eingeladen werden, daß sie die nähe-
ren Bedingungen bei Gemeinderath
Lehre dahier erfahren können.

Den 3. November 1852.
Gemeinderath.
Vorstand: **E n g e l.**

Altenstaig Stadt.
Liegenschafts-Verkauf.
In der Gantschade des

Johannes Single, Bäckers hier,
ist oberamtsgerichtlichem Auftrage zu
Folge am

Samstag dem 13. Nov. d. J.,
Morgens 10 Uhr,
durch unterzeichnete Stelle zum
zweitenmal auf hiesigem Rath-
hause zum Verkauf zu bringen:
G e b ä u d e:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit
engerichteter Bäckerei, oben im
Thal;

W i e s e n:
1/4 an 1 Morgen 2 1/2 Viertel 6
Ruthen, im obern Thal.
Zusammen gemeinderäthlich ange-
schlagt zu 700 fl.

aussonderbare, ausdauernde im
obrigkeitlichen Prädikats- und Vermö-
gens-Zeugnissen versehen, werden ein-
geladen.

Den 14. Oktober 1852.
Stadtschultheißenamt.

N a g o l d.
S o l z - V e r k a u f.

In den hiesigen Stadtwaldungen
Bühlkapf, Möhlingerwaasen
und Aenderesie werden am
9. dieses folgende Holzfor-
tamente im öffentlichen Aufstreich ver-
kauft:

170 Klafter tannenes Scheiter- und
Prügelholz,
400 dergleichen Wellen und etwas
Streu-Keisfack,
300 Gerüst- und Haagstangen,
3 Säglöße und
40 Stücke Langholz vom 70er ab-
wärts.

Die Zusammenkunft ist an benann-
tem Tage

Morgens halb 9 Uhr
auf der neuen Straße bei der Ein-
mündung des Unterjettinger Vicinal-
Wegs.

Den 1. November 1852.
Waldmeister G ü n t h e r.

N a g o l d.
B ä u m e - E m p f e h l u n g.

In der städtischen Baumschule sind
einige hundert starke hoch-
stämmige junge Bäume ab-
zugeben.

Liebhaber hiezu wollen sich beim
Stadtpfleger melden, wo am Samstag
jede Woche abgegeben werden.

N a g o l d.
Es sind schöne Milch-
schweine, englischer Race,
zu haben bei
Friedrich L o d t.

seit einiger Zeit zum Geschäft macht,
einen seiner, — im Rufe eines tüch-
tigen Arbeiters und rechtschaffenen
Mannes stehenden Handwerksgeossen
aus purem Brodneid, wenn und wo
er kann, zu beleidigen, wird auf die-
sem Wege wohlmeinend gerathen, von
seinem gefahrligen Treiben abzulassen,
oder aber gewärtig zu seyn, daß sein
Name öffentlich genannt, und auch
noch sonstige Schritte gethan werden,
um sein loses Maul zum Schweigen
zu bringen.

N a g o l d.
K o m m o d e f e i l.

Wegen Mangels an Raum wird
eine Kommode von Rußbaum-
holz mit Aufsatz und Schreib-
pult zu verkaufen gesucht.
Von wem, sagt
G. Zaiser.

W i l t b e r g.
Z u v e r k a u f e n.

Unterzeichneter hat einen bereits
noch neuen
Wagen mit ei-
sernen Achsen,
einen Berner Wägel, Bierge-
schirr und mehrere gute Fässer
um einen billigen Preis zu
verkaufen.

Jakob P f o s t, Glaser.

E m m i n g e n,
Oberamts Nagold.

F a r r e n f e i l.

Ich verkaufe einen starken
zweijährigen Farren von
Simmenthaler Race und für
Dienst wird garantirt.
Joh. Georg K e n z.

F r u c h t p r e i s e.

Frucht- gattung.	Altenstaig, den 27. Okt. 1852, per Scheffel.				Freudenstadt, den 30. Okt. 1852, per Scheffel.				Löhningen, den 29. Okt. 1852, per Scheffel.				Calw, den 30. Okt. 1852, per Scheffel.				
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Dinkel alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" neuer	6	50	6	28	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kernen	15	—	14	12	13	—	18	8	16	—	—	13	36	15	30	14	41
Roggen	12	48	12	24	12	12	12	48	12	32	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	9	30	9	—	8	48	12	—	9	28	8	24	9	36	9	16	9
Haber, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" neuer	4	48	4	—	3	38	5	12	4	48	4	24	6	12	4	6	3
Mehlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirschen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

B r o d - & F l e i s c h p r e i s e.

In Altenstaig:		In Löhningen:	
4 B. Kernendr. 13 fr.	4 B. Kernendr. 14 fr.	4 B. Kernendr. 13 fr.	4 B. Kernendr. 14 fr.
Wet 6 L. 2 D. 1.	Wet 6 L. 2 D. 1.	Wet 6 L. 2 D. 1.	Wet 6 L. 2 D. 1.
Ochsenfleisch 8 "	Ochsenfleisch 9 "	Ochsenfleisch 8 "	Ochsenfleisch 9 "
Rindfleisch 7 "	Rindfleisch 7 "	Rindfleisch 7 "	Rindfleisch 7 "
Kalbfleisch 6 "	Kalbfleisch 7 "	Kalbfleisch 6 "	Kalbfleisch 7 "
Schwä. abgez. 10 "	Schwä. abgez. 10 "	Schwä. abgez. 10 "	Schwä. abgez. 10 "
" unabgez. 12 "	" unabgez. 12 "	" unabgez. 12 "	" unabgez. 12 "
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 14 fr.	4 B. Kernendr. 13 fr.	4 B. Kernendr. 14 fr.	4 B. Kernendr. 13 fr.
Wet 6 L. 2 D. 1.	Wet 6 L. 2 D. 1.	Wet 6 L. 2 D. 1.	Wet 6 L. 2 D. 1.
Ochsenfleisch 9 "	Ochsenfleisch 9 "	Ochsenfleisch 9 "	Ochsenfleisch 9 "
Rindfleisch 7 "	Rindfleisch 7 "	Rindfleisch 7 "	Rindfleisch 7 "
Kalbfleisch 5 "	Kalbfleisch 5 "	Kalbfleisch 5 "	Kalbfleisch 5 "
Schwä. abgez. 11 "	Schwä. abgez. 10 "	Schwä. abgez. 11 "	Schwä. abgez. 10 "
" unabgez. 12 "	" unabgez. 11 "	" unabgez. 12 "	" unabgez. 11 "

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von **G. Zaiser.**

G. Zaiser

